

Abschrift



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

III ZR 220/10

vom

5. Mai 2011

in dem Rechtsstreit

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 5. Mai 2011 durch den  
Vizepräsidenten Schlick und die Richter Dr. Herrmann, Wöstmann, Hucke und  
Seiters

beschlossen:

Die Anhörungsrüge der Klägerin gegen den Senatsbeschluss vom 31.  
März 2011 wird zurückgewiesen.

Die Klägerin hat die Kosten des Rügeverfahrens zu tragen.

Gründe:

- 1 Der Rechtsbehelf ist unbegründet. Der Senat hat in der dem angegriffenen  
Beschluss zugrunde liegenden Beratung das Vorbringen der  
Nichtzulassungsbeschwerde in vollem Umfang geprüft und für nicht durchgreifend  
erachtet. Von einer weiteren Begründung wird abgesehen; die Gerichte sind nicht  
verpflichtet, alle Einzelpunkte des Parteivortrags in den Gründen der Entscheidung  
ausdrücklich zu bescheiden (BVerfGE 96, 205, 216 f). Das gilt für diesen Beschluss  
in gleicher Weise wie für die angegriffene Entscheidung (vgl. BVerfG FamRZ 2011,  
540).

Schlick

Herrmann

Wöstmann

Hucke

Seiters

Vorinstanzen:

LG Dessau-Roßlau, Entscheidung vom 18.01.2010 - 4 O 900/08 -

OLG Naumburg, Entscheidung vom 21.09.2010 - 9 U 26/10 -